Cleistocactus strausii

Beitrag von „Enrico“ vom 28. November 2013, 16:16

Weil mir die enorme Wüchsigkeit eines Cleistocactuses auffiel, habe ich ich versucht, sie als Unterlage einzusetzen. Das Ergebnis war frustrierend, die Unterlage nahm sehr schlecht an und was sie annahm, wuchs schlecht darauf, etliche Pfröpflinge gingen noch 1 bis 2 Jahre nach der Pfopfung ein. Ich habs aufgegeben, sie als Unterlage zu benutzen.

Ich möchte daher vor Verallgemeinerungen warnen. Wenn eine oder auch mehrerere Arten dieser Gattung sich als gute Unterlagen erweist, heisst das noch lange nicht, dass alle Arten dieser Gattung gute Unterlagen sind!!!

Im Übrigen haben Cleistocacteen wie auch andere Gattungen die Eigenschaft, bei älteren Trieben das Wachstum einzustellen und abzusterben, d.h. ältere Triebe werden abgebaut, um schnelles Wachstum im Neutrieb zu erreichen. Je nach Art kann das schon unter einem Meter sein. Also auch aus diesem Grund eignet sich sicher nicht die ganze Gattung als gute Unterlage. Auf jeden Fall geht auch hier probieren über studieren.